



VEREIN DEUTSCHER METALLHÄNDLER E. V.
BUNDESVERBAND DES
NE-METALLGROSSHANDELS UND DER
NE-METALLRECYCLINGWIRTSCHAFT

PRESSE - INFORMATION

Sperrfrist 19. April 2002, 13 Uhr

VDM Mitgliederversammlung in München

Positive Preisentwicklung erwartet

Einen positiven Trend erwarten die Mitglieder des Vereins Deutscher Metallhändler in den kommenden sechs Monaten.

Bei einer zur Verfügung stehenden Beurteilungsskala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend) bewerteten 28,6 Prozent der Befragten die erwartete Preisentwicklung mit dem Spitzenwert 2. Vor einem Jahr waren dies zwar noch 10 Prozent, im September 2001 sogar nur 2,9 Prozent.

Eine 3 vergaben bei der jüngsten Umfrage 53,1 Prozent (Sep.01: 25%), vor einem Jahr 68 Prozent.

Während die Zahl der Pessimisten (Werte 5 und 6) vor einem Jahr mit rund fünf Prozent recht gering war, stieg sie im September 2001 auf 42,4 Prozent an. Heute erwarten nur noch 2,1 Prozent einen negativen Trend.

Besonders positiv werden Kupfer und Aluminium bewertet. Jeweils rund 50 Prozent der befragten VDM-Mitglieder sehen für diese Metalle deutliche Aufwärtspotenziale. Schwächere Aluminiumpreise erwarten dagegen nur 5,3 Prozent, bei Kupfer sind es sogar nur 2,7 Prozent.

Der Bleimarkt wird sich nach Einschätzung der Mitglieder kaum verändern. Zwei Drittel der Unternehmen erwarten ein gleichbleibendes Preisniveau, nur 3,6 rechnen mit einer Abschwächung. 21,4 Prozent erwarten sogar festere Bleipreise.

Recht uneinheitlich sind die Erwartungen für Nickel. Während 31 Prozent mit festeren Preisen rechnen, erwarten 21,4 Prozent eine Abwärtsbewegung. Fast die Hälfte der Befragten geht von einem unveränderten Preisniveau für das Legierungsmetall aus.

Die Preise für Zink und Zinn werden sich, so die Einschätzung von über 50 Prozent der Mitglieder, in den kommenden Monaten nur wenig bewegen. Immerhin 37,9 Prozent sehen aber deutliche Aufwärtspotenziale für Zink, 29,6 Prozent für Zinn

MV München 3.doc